

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist die erste staatliche duale Hochschule in Deutschland. Mit 35.000 Studierenden ist sie zugleich die größte Hochschule Baden-Württembergs und bringt im bundesweiten Vergleich pro Jahr die meisten Absolventinnen und Absolventen hervor¹. Die am 1. März 2009 gegründete Hochschule führt das seit über 40 Jahren erfolgreiche duale Modell der früheren Berufsakademie Baden-Württemberg fort.

Besonderes Duales Studienmodell

Gemeinsam mit 9.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen und gesundheitsnahen Einrichtungen, die als so genannte Duale Partner Mitglieder der Hochschule sind, verbindet die DHBW an zwei Lernorten Theorie und Praxis. Durch den Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen erwerben die Studierenden im dualen Bildungsmodell neben fachlichem und methodischem Wissen praktisches Erfahrungswissen sowie die im Berufsalltag erforderliche Handlungs- und Sozialkompetenz. Theorie- und Praxisinhalte sind dabei eng aufeinander abgestimmt und beziehen aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft in die Lehrpläne ein. Die Dualen Partner wählen die Studierenden selbst aus, schließen mit ihnen einen dreijährigen Vertrag und bieten ihnen über die gesamte Studiendauer hinweg eine monatliche, fortlaufende Vergütung.

Agiler Bildungs- und Wissenspartner

An zwölf Standorten bietet die DHBW gemeinsam mit ihren Dualen Partnern Bachelor-Studiengänge an und sorgt für einen exzellent und bedarfsgerecht qualifizierten Fachkräftenachwuchs in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit. Die in den Praxisphasen erbrachten Leistungen sind integrativer Bestandteil des Studiums. Daher sind sämtliche Studiengänge der DHBW als Intensivstudiengänge anerkannt und mit 210 ECTS-Punkten bewertet. Im Jahr 2011 wurde die DHBW als erste Hochschule in Baden-Württemberg systemakkreditiert. Auch berufsintegrierende und berufsbegleitende Masterstudiengänge gehören zum Angebot der DHBW.

Als agiler Bildungs-, Wissens-, Transfer- und Innovationspartner begleitet die DHBW Unternehmen und soziale Einrichtungen in einem immer schnelleren technologischen und demografischen Wandel. Durch die Zusammenarbeit im dualen Hochschulmodell reagiert die DHBW schnell und bedarfsgerecht auf regional unterschiedliche Entwicklungen und Bedürfnisse ihrer Partner. So sichert sie die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und stärkt nachhaltig die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung an ihren Standorten.

www.dhbw.de

¹ Statistisches Bundesamt 2018: Prüfungen an Hochschulen 2017, S. 28 (Bachelor und Master)

Das duale Erfolgsmodell aus dem Südwesten



12 Mal in Baden-Württemberg

2.000 Mitarbeiter/-innen

9.000 Duale Partner

35.000 Studierende

170.000 Absolventen/-innen

Die DHBW-Erfolgsfaktoren: Bildungsrendite mit Hebelwirkung

1. **Geringe Kosten** pro erfolgreichem Absolventen im Vergleich der Hochschularten.²
2. **Zusätzliche Investitionen:** Für jeden Euro, den die öffentliche Hand ausgibt, investieren die Dualen Partner bis zu fünf Euro in die Studierenden.
3. **Überdurchschnittliche Studienerfolgsquote:** Acht von zehn Studienanfängern beenden ihr Studium erfolgreich in der Regelstudienzeit von sechs Semestern.
4. **Erfolgreicher Übergang in den Arbeitsmarkt:** Acht von zehn DHBW-Absolventinnen und Absolventen haben bereits zum Zeitpunkt ihres Abschlusses ein Vertragsangebot.
5. **Wirtschaftsfaktor für die Studienorte:** Studierende der DHBW verfügen über ein eigenes Einkommen und sind in der Regel nicht auf BAföG-Zahlungen oder die umfassende finanzielle Unterstützung des Elternhauses angewiesen.
6. **Soziale Durchlässigkeit:** Die Vergütung durch die Dualen Partner ermöglicht vielen exzellenten Studienpionieren als ersten in ihrer Familie ein Hochschulstudium.

² Statistisches Landesamt 2018: Hochschulfinanzstatistik 2016; eigene Daten.